

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 8 (1926)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selbst bekämpft, ist Schuld am kommenden Krieg.

Andersseits aber: Können wir sofort ab-rufen? Es gibt noch große Gefahren, über die man sich nicht allzuweit wundern darf. Sie sind eine Folge des Krieges. In verschiede-nen Ländern treibt der Imperialismus eine gefährliche Nachhilfe. Der Völkerverbund ist heute noch nicht so stark, um auch Großmächte von einem Krieg abhalten zu können, wie er Bulgarien und Griechenland davon abgehal-ten hat. Eine volle Abrüstung wäre heute noch verfrüht, es bestehen noch zu viele Ge-fahren, das muß man leider mit tiefer Trauer sagen. Wir dürfen nur abbauen, soweit es für uns noch nicht gefährlich ist. Auf der einen Seite steht die Forderung der brutalen Wirk-lichkeit, die uns überempfinden kann, auf der andern die Forderung der Idee. Darum müssen wir jeden Tag daran arbeiten. Nicht etwa einander bekämpfen mit Vaterlands-verrätern oder Militärisch, sondern einander aufklären, die Argumente des Gegners würdi-gen und anschauen und nicht rufen, bis man auch den letzten Einwand in sich erledigt hat. Dann aber kommt die Jugend. Sie wird das Wunder auch nicht auf einmal vollbringen können. Aber sie wird viele Probleme gegen-über eine andere Einstellung, weniger Vorurteile haben, mit weniger Tradition be-lastet sein. Wir dürfen sie nur nicht hemmen, sondern ihr gestatten, diese andere Einstellung zu haben, dann wird sie unser Ideal, das Ideal des Völkerverbundes verkörpern. Der wahre Antagonismus in der Geschichte, so schloß Prof. Novot, ist nicht der zwischen Gott und dem Menschen, oder zwischen Katholiken und Protestanten oder zwischen Autokratie und Demokratie, der wahre Antagonismus ist Gott und der Mensch auf der einen Seite und auf der andern Seite die Bestie. Alle, die einen Glauben haben, sind im Lager der Menschheit und des Geistes. Alle, die sich auf die Gewalt berufen, stehen im andern Lager. Wir tragen noch die Last einer streifenlosen Vergangenheit, der Gewalt. Wir wollen sie mit gut tragen, aber wir wollen dabei auf der Seite der Liebe und des Geistes stehen und für eine bessere Zukunft arbeiten.

Es würde zu weit führen, auf die Ergänz-ungen der Botanik und Dispositionen der noch näher einzugehen. Nur soviel sei gesagt, daß sich die Schale sehr nach der Seite der Abrüstung neigte und die Verteidiger unserer Armee keinen ganz leichten Stand hatten.

D.

Aus der Bundesversammlung.

Bern, den 10. Februar.

Seit dem 8. Februar haben die eidgenössischen Räte wieder begonnen, um die Erklärungen dieser verlängerten Winterferien heraus aus-zuschauen, so lassen sich doch die Sitzungen zeitweise recht lebhaft an, namentlich im Nationalrat. Etwas von dem Inhalt, der in Europa lagert, wird sich auch bei uns entfalten. Schon in diesen ersten Tagen liegen vier Interpellationen über jüngste Ver-ordnungen des Bundesrats vor. Die erste Interpellation ist von dem Bundesrat beantwortet. Es geschah heute morgen in einer langen und gründlichen Rede, die Hr. Motta der Presse im Wortlaut übergab, um allen Mit-gliedern der Bundesversammlung vorzulegen. Die Haltung der Tessiner Regierung, vor allem diejenige seines Parteigängers Hr. Cattorini, hat Bundesrat Motta wenig erfreut. Die Tessiner Behörden scheinen die Verhältnisse der „libera Stampa“ und die Worte des Tessiner Bundesrats zur Verfügung gestellt, nicht aber gründlich ge-gründet zu haben, sie hätten wohl herausfinden müssen, welche Einsprüche sich in dieser Zeit auswirken, welche Stellung C. n. e. l. l. o. in bezug einnahm und wie er diese Stellung offen und anonym in einer der feindseligen internationalen Beziehungen unseres Bundes geschildert. Welche Mißstände der Bundesrat hat daran festgestellt, hat er mit seiner Be-zugnahme auf den Befehl von Lonello im vollen Rechte ist und daß er ebenso mit Recht die sofortige Ausweisung hätte verfügen können.

Es tut gar nichts, daß Du nicht viel gelesen hast, aber wenn Du liebst, so laß es etwas Gutes sein, und lies es ganz und nimm es in Dich auf, damit Du reicher dadurch wirst. Wenige, aber die besten Bücher ganz kennen, ist besser als die Weltreise. Es wird so wenig geschrieben, was die Menschheit wahrhaft fördert, aber so viel, was nur den Schein von Bildung gibt, ja, was schaden würde, wenn es aus der Höhe und nimm es in Dich auf, so wird Dein einfaches, ursprüngliches Wesen die mehr Bildung erhalten und sich vollenden.

Woh! mir, daß ich Dich früh zu einer Schopenhauer-Schülerin machte, daß Du das Weiden der Welt recht verweist, es wird Dir helfen, das Leben zu tra-gen und die heilige Beiseit der Entgegenen zu lernen, während die meisten Leute die Welt nur durch den tausendfachen Scheiter der Mann anschauen und die Täuschung für die Wirklichkeit nehmen, wenn sie nun plötzlich einen Blick tun in den Abgrund, oft von so jähem Schreck ergriffen werden, daß sie sich zu reuig meinen, wenn sie selbst die Erziehung verziehen und dem Dasein gewaltam entziehen, während das doch nur ein anderer gewaltamer Akt des Willens ist, und das einzige Beste nur das ist: allmählich sanft und geföhrt sich loszulegen von den Begierden und der Unruhe des Willens und sich erlösen durch das reine Erzielen, durch den Gedanken, der uns aus der tiefsten Subjektivität befreit.

Dienstag, 21. Juli 1874. — Calamiciola. Heute habe ich das erste der famosen Dampfbäder ge-nommen Welche Probe! Ich will sie Dir beschrei-ben. Am 5 Uhr kamen meine Bortantina-Männer, weil es sonst zu heiß wird am Nachmittag. Aber ich hatte zum Unglück sehr schlecht geschlafen und merkte gerade eben im letzten Morgenlicht, als man mich weckte. Es wurde mir schwer, aufzustehen, ich tat es aber doch; nun mußte erst ein formliches Bündel geschürt werden von mitzunehmenden Sachen, zwei Bett-Tücher (dort gibt es kein Leinen, es braucht man

Nicht ohne allgemeines Interesse ist, was Hr. Motta bei diesem Anlaß über die eidgenössische itze-identische Zeitung „D. u. A.“ sagte: „Die „D. u. A.“, welche ein teilschweizerisches Blatt ist, hat die Bedeutung der eidgenössischen Staats-zeitschriften in sich selbst seit ungefähr 20 Jahren. Sie hat es darauf abgesehen, die schweizerischen Einrich-tungen der Geringfügigkeit und man hat die Ver-achtung auszuweisen; sie übertrifft maßlos die wirts-schaftlichen Schwächen des Tessin; sie hat in einigen Heften die Furcht erregt und veranlaßt, der Tessin werde verändert und entartet; sie preist stets die Un-gewissheit, die sie herbeiführt, und die Unklarheit der Gemütsverwirrung. Die Propaganda ist ungesund und freit das eidgenössische Strafgesetz, ohne es insofern direkt zu verletzen. Ich habe schon im Jahre 1921 schriftlich die Aufmerksamkeit der tessinischen Regie-rung auf die Gefahren dieser Treiberei gelenkt, und ich habe nicht verfehlt, zu bemerken, und wieder-um hinzufügt, daß es einem Beamten, der darauf hin-zugeht, die Integrität der Staatsorgane und ver-heit zu untergraben, schlecht anstehe, sich auf die Pressefreiheit zu berufen.“

Die tessinische Regierung, besonders Herr Cattorini, glaubt nichtinterponieren zu können. Es wäre mir selbstverständlich lieber gewesen, wenn die kantonale Ver-ehörde eine andere Stellung bezogen hätte; ihre Hal-tung läßt sich wirklich schwer verzeihen; aber nach-dem ich die rechtliche Amalgamierung des Bundesrats, in dieser Angelegenheit etwas zu unternehmen kon-statieren habe, bleibt mir eine erfreuliche Gemüts-heit, nämlich die, daß die Propaganda der „D. u. A.“ nie-mals dazu gelangen wird, den tessinischen Patriotis-mus zu untergraben, der so unerlässlich ist wie der Granit der Felsen des Tessin und ungetrübt wie das Blut meines Stammes.“

Der kantonale-kantonale Interpellant Hr. Cattorini erklärte sich vor dem Bundesrat: betrüblich; der sozialdemokratische Interpellant, Hr. Zell, dagegen nicht, er findet die Darstellung von Bundesrat Motta nicht über Zweifel erhaben.

In der Dezembersession hatte es der Nationalrat nicht über die Eintragsdebatte zum Budget des Bundes pro 1926 gebracht. Und wurde gleich am ersten Sitzungstag mit der Debatte über den Budget begonnen; sie vollzog sich bis dahin ohne große Be-merkung. In dem Ausschusse für die Militärdebatte ging es in die Länge.

Der Ständerat erledigte in drei Sitzungen eine Reihe kleiner Geschäfte und widmete sich dann haupt-sächlich geruchloser, gründlicher Geheuerarbeit; diese letztere galt der Vorlage betreffend die eidgenössische Verwaltung und Disziplin der Regierung. In einem ausgearbeiteten Referat führte Hr. G. e. l. l. o. (St. Gallen) in die schwierigste und viel umstrittene Materie ein. Es stehen sich bei diesem Geheer die grundsätzliche Anschauungen gegenüber. Nicht überall ist man von der Notwendigkeit des Verwal-tungsgerichtes, das nach der Vorlage dem Bun-desgericht anzugliedern wäre, überzeugt. Aus dem Votum des einzigen Vertreters der Bauern-partei im Ständerat, Hr. Moller (Bern), ging klar hervor, daß die Bauernpartei zustimmen wird, wenn die Kompetenzen des Verwaltungsgerichtes im Rahmen dessen bleiben, was der Bundesrat vor-schlägt. Aber auch in andern Kreisen vertritt man die Meinung, daß das Verwaltungsgericht nicht Kompetenzen in Bezug und Bogen erhalten dürfe, da sich daraus die Gefahr eines Übergriffens des Gerichtes in die Befugnisse der Regierung ergebe. Hr. G. e. l. l. o. hat in dem Referat die Gründe für die Schlichtung, hinter denen sich die grundsätzlichen Unterschiede hinsichtlich der Regelung der Kompetenzen des Verwaltungsgerichtes bergen. Bundesrat und ständerätliche Kommission empfehlen eine Lösung auf der Grundlage der Enumera-tion, das heißt der Aufzählung aller der Fälle, bei denen das Verwaltungsgericht zuständig ist. Was dabei vollzog sich die Beratung im Sinne der Kom-missionsvorlage.

Ein Frauengefängnis in Amerika.

Von C. J.

Eine freundliche Dame hatte uns in Was-hington angeboten, uns das Frauen-Staats-gefängnis in New-Jersey zu zeigen. Dieses Gefängnis, bezeichnetenweise „Reformato-ry“, also Besserungsanstalt geheißen, wird jo ganz anders geführt, als unsere Gefängnisse, daß ich nicht umhin kann, davon zu erzählen.

Wir kamen gegen Abend an der kleinen Station an und wurden von der Direktorin in ihrem Auto abgeholt. In kurzer Zeit lan-gten wir auf der riesigen Farm an, die das Gefängnis bildet. Vorbei an der hübschen, weißen Kirche, dem Gesandten einer reichen Frau, vorbei an verschiedenen Häusern ging es; hätte uns unsere Führerin nicht gelagt, daß wir uns nun auf dem Gefängnisboden befänden, wir hätten's nicht gemerkt; denn nirgendwas war eine Hecke, nirgendwas eine

über das Dampfbad zu setzen, das andere zum Trod-ern), verschiedene Gebäude, die sich nach-einander, ein wenig abwärts, den ich fürstete eine Ohnmacht, um. Nun setzte ich mich in die portantina dritta, eine Maschine wie aus dem Mittelalter flam-mend, eigentlich aussehend wie ein Pund und Subd-Theater, da sie ganz mit Lappen bedeckt ist; drei Männer waren da zum Tragen, da der Weg mühsam ist. Trina, die durchaus nicht allein lassen wollte, da sie ein unbestimmtes Gefühl vor der Ge-fährlichkeit hatte, ging nebenher mit nach Lacco hinunter, der entgegengesetzten Seite von dem gewöhnlichen Wege, einen steilen, aber schönen und noch himmlisch süßen Weg hinunter bis ans Meer, an die reizende kleine Bucht von Lacco, und von da wieder aufwärts bis zu einem verfallenen kleinen Gebäude, das zwischen baumartigen Kiefern liegt. In der Nähe dieses Gebäudes, der einem alten Stall ähnlichen, als sonst, zwei Pferde nannte man „negletta“. In Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nannte man „negletta“, in Deutschland hätte man über solchen Schätzen der Erde längst ein komfortables Badehaus gebaut, hier — ist alles natura. Die alte Hege leste mit nur alle Vorzüge des Bades auseinander, die drei Männer mischten sich gemächlich drein und legten mit auseinander, wie ich mich zu verhalten hätte, dann, da eine der Pferde nan

Gefehes verankert. Von einem Gegenstand von Solidarität in Sachen unehelicher Vaterpflicht berichtet H. Bietenholz-Gebhard im "Wemweller". In einem Aufsatz über das "Uneheliche Recht" erzählt er, daß sich in Dänemark ein Verein gebildet habe unter dem Namen: Kindererziehung dänischer Männer. Die Mitglieder sind Männer, die aus einem Gefühl solidarischer Verantwortlichkeit heraus für die Pflichtenverhältnisse derjenigen ihrer Geschlechtsangehörigen eintreten wollen, die ihren Tieren den Lauf lassen, ohne sich um die Folgen zu kümmern. Der Verein will daher private Mittel zur Unterstützung unehelicher Kinder aufbringen.

Man kann sich fragen, ob es ein Zufall ist, daß gerade in Dänemark, dem Land der gut entwickelten Volkshochschule, der weitverbreiteten Abstinenz, der Jugendhausreform, des Frauenstimmrechts, zum ersten Mal ein solcher Verein ins Leben gerufen wurde?
R. K. B.

Eine Auswanderer-Fürsorgerin in Hamburg.
Der Verein "Freundinnen junger Mädchen", der schon 49 Jahre lang alleinstehende weibliche Jugend betreut, hat in Hamburg eine Auswanderer-Fürsorgerin (Frä. Käthe Dohler, Giesstr. 55) ange stellt. Diese soll Auswandererinnen, die sich vorher bei ihr anmeldet haben, vom Bahnhof bringt sie gut unter, begleitet sie zum Schiffskontor, zur Gepäcksabfertigung, zur ärztlichen Untersuchung, und ist ihnen während ihres 2-3-tägigen unheimlichen Aufenthalt in Hamburg in jeder Weise mit Rat und Tat zur Seite. Sie sorgt auch für Abholung im überfälligen Hafen und für Hilfe bei eventueller Weiterreise. Alle Vorkleistungen der Auswanderer-Fürsorgerin sind unentgeltlich.

Von Büchern.

Wie ist Religion möglich.
Diese Frage ist schon vor dem Kriege oft, aber noch brennender in der Kriegs- und Nachkriegszeit gestellt worden.

Das Böse im Sein ist tiefenhaft hervorge treten. Was kann diese Welt als eine Welt Gottes begreifen werden?
Aus solchen Stimmungen heraus ist die kurze, aber inhaltreiche Schrift von Mita Kabałowicz über "Religiöse Strömungen" entstanden (bei Diederichs, Jena, 80 S.). Ein wahrer Wriablen in dem religiösen Labryrinth unserer Gegenwart. Die Verfasserin zeigt, wie die "materialistische Denkfassung", diese ergeborene "Dieselstreligion", gerade im Leben lebendig ist und übrigens auch wissenschaftlich vom Neovitalismus und der physischen Chemie täglich unterhöht wird. Sorgfältig legt Frau Kabałowicz die Lösungen und den ungelösten Rest der "Nachfahren" des Materialismus (blos in Agnostizismus, Monismus, Neuantianismus, Ais-De-Philosophie, Pragmatismus, Nietzscheanismus). Dann wird der gegenwärtige Zustand der verschiedenen christlichen Konfessionen und ihrer freireligiösen Anhänger so objektiv und doch so einfühlend geprüft, daß ein Schluss auf die eigene Konfession der Verfolgung unmöglich ist, ebenso die Theologie, der christliche Sozialismus, Tolstoi u. a. Überall offenbart sich die klare Intelligenz und weitreichende Religiosität einer nachdenklichen mütterlichen Frau. Ihr eigenes Bemühen, das Böse dieser Welt zu begreifen, scheint endlich in Jakob Böhmes "Religions Kunde und Trost" gefunden zu haben.

In einem modernen Jakob Böhme entwickelt sich immer deutlicher Martin Buber in seiner rätselhaften und grübelnden Art mehr tief als klar, dabei ein bezaubernder Sprachkünstler, und dem ewigen mit ganzer Seele hingebend. Seine jüngste Schöpfung "Ich und Du" (Weipzig, Zwielerlag, 138 S.) ist eine Symphonie seiner bisherigen Vermittlung und mehr als bei ihrer Bestimmung zu dem einen Grundgedanken der "Du-Beziehung" der Voraussetzung aller wahren Religiosität. Diese Offenbarung des Urphänomens, aus dem Bubers ganzes Schrifttum fließt, wirkt wie Musik. Sie gibt nicht, sie weckt Religion.
Dr. E. F.

Wegweller.

Schaffhausen: Montag den 15. Februar in der Kandenburg, Generalversammlung des Frauenstimmrechtsvereins. Nach dem geschäftlichen Teil Vortrag:
Die Vormundhaft als Frauenrecht und Frauenaufgabe
von Hrn. Dr. P. Kägi, Amtsvorstand.
Zürich: Freitag den 19. Februar, 20 Uhr, im Lavaterhaus, Vortragsabend. Frauenbildungskurs:
Ehre und Gesundheit
von Prof. Dr. W. v. Gonzenbach.
Saamen: Mittwoch den 17. Februar, 20 Uhr:
Gösta: Mittwoch den 24. Februar, 20 Uhr:
Aus dem Nechtleben um 1500
von Hrn. F. Mumenthaler.

Druckfehlerkorrektur. In dem Artikel "Was eine gute Organisation zu leisten vermag" ist in der Zeile 13 von unten die Zahl der Heimarbeiterinnen zu corrigieren. Sie beträgt 540 und nicht 584.

Redaktion.
Schriftleitung und Frauenstellen: Helene David, St. Gallen, Tellstr. 19. Telefon 25.13.
Heute: Gertraud Nieberer, Zürich, Hausmellerstrasse 33.

Liebe Mima!
Seit unserem letzten Plauderhändchen habe ich in meinem jungen Haushalt so arge Erfahrungen gemacht, daß ich es gar nicht verantworten könnte, wenn ich Dir diese vorenthalten würde.
Ich weiß ja zum Voraus, daß Du, wie ich, so

banbar bist, um einen guten Rat, den wir zum Nutzen unserer Lieben verwenden können. Also zur Sache. Ich kaufe mit liebsten 5 Kilo feinsten Zentrifugens Butter, wie es meine liebe Mamma selig ja auch immer getan hat und freute mich dabei, einen Topf selbst eingetoppener Butter in Reserve zu bekommen. Nun kommt das gräßliche, denke Dir einmal ganz aus, wie mir zu Mute war, als ich nach vielen Schweißtropfen, großer Mühe und Gefahr die Butter wollte mir immer zur Pflanze heraus und hätte leicht Feuer fangen können) endlich mit dem Entschluß fertig war und, nach abtönen lassen, in den Buttertopf geh und derbele nur halb voll wurde. Zu meinem Entsetzen lief ich zum Butterhändler und sagte ihm, daß er sich jedenfalls im Gewicht getrrt haben müße, denn mein 5 Kilo-Topf sei ja nur über halbvoll geworden.

Schonig lächelnd gab er mir Aufschluß darüber, wie viel Wasser süße Butter enthält, das beim Einleiben als Gemächtsverlust verdampt. Ich sage Dir, Mima, ich war ganz paß, und verdammt wollte ich geben, dann sagt mir der Butterhändler noch, besorgen Sie meinen Rat und Sie werden mir dankbar bleiben, fügen Sie nur mit dieser hier, und reichte mir eine Dose. Sie werden keine derartige Enttäufung mehr erfahren. Ich kaufe mir eine Dose, kostete damit und bin davon entsetzt und vom Schrecken kuriert. Es war Köcheli "Schweizer-Perle".
Ich sage Dir, fahre auch Du mit keinem andern Fett mehr, dann wirst Du glücklich, wie ich es nun bin.
Deine Friebe.

Ohne jeglichen Zusatz verwenden wir
Ihren Virgo-Kaffee (Maccassarrogat-Mischung) und haben denselben alle sehr gern. **FRAN FUGLISTER** in B. 85

VIRGO
Ladenpreise: Virgo 1.40, Eghos 0.50. HAGO Ditten

Schwächlichen, nervösen Frauen
empfehlen wir zur Stärkung und Beruhigung

Elshina 133
Orig.-Fl. 3.75, sehr vorz. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Apt.

Vor
allem kommt es bei der guten Küche auf Qualitätsware an. Daher hat sich das buttermilchreiche Kochfett „Schweizerperle“ seit Jahren ständige Kundschaft gesichert.
Schon
das feine Aroma, der hohe Nährwert und die Ergiebigkeit gaben der Marke (15)
„Schweizerperle“
den guten Ton, als vom Guten das Beste zu bieten. 3 Qualitäten A. B. C.
Erhältlich in Lebensmittelhandlungen.
Kochfett-Raffinerie
„Schweizer-Perle“ A.-G., Zürich

SCHIRME
für Damen und Herren
schenkt man gerne
die kauft man gut und billig im
Damen- u. Herrenhutgeschäft
zum „Wilden Mann“, Aarberggasse 41
BERN
Inhaber: M. Wyssbrod.

Abonnements-Bestellung
für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, Simstr. 43
Die Unterzeichnete bestellt hiermit das
Der
„Schweizer Frauenblatt“
auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20
1/2 „ „ „ 5.80
3/4 „ „ „ 10.30
Unterschrift:
Ort und Datum:
Nichtpausende streichen (Zeit. ausschneiden und einstecken)

Ecole nouvelle de Ménage JONGNY sur Vevey.
Prosp. et Référ.
Privat-, Sprach- u. Haushaltungs-Schule
Toussaint
(am Neuenburgersee). Gute Erziehungsprinzipien. Mässige Preise. Beste Referenzen. (OF9011). Man verlange Prospekt.

Prilly-Lausanne
Pensionat u. Haushaltungsschule „La Semeuse“
Pensionat, Gründliche Erlernung der französischen und fremden Sprachen. Hand- u. Kunstarbeiten, Malen, Musik, Haushaltungs- u. Kochschule. Prospekt u. Referenzen. 31

Haushaltung / Französisch
können gründlich erlernen 3 bis 4 J. Mädchen gebildete Stände in schön gelegenen, behaglichen Hause am Genfersee (per Bahn 30 Minuten von Lausanne), Gesunder Landaufenthalt, eng. Familienleben. Aufnahme jederzeit. Mässige Preise. Refer. und Auskunft durch:
Melle. du Mol, Eloy (Cl. Vaud). 6
Bündnerische Frauenschule Chur
empfiehlt den Besuch ihrer **Haushaltungs-, Näh-, Hauswirtschafts- und Arbeitslehrenkurse.** Beginn April 1926. Prospekte sind durch die Vorsteherin zu erhalten.

Haushaltungsschule Zürich
Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein
Bildungskurs
für **Haushaltungslehre**
28
BEGINN 20. APRIL 1926
Anmeldungen zur **Aufnahmeprüfung** bis 20. Januar 1926. Prospekte, Auskunft täglich von 10-12 und 2-5 Uhr durch das Bureau der Haushaltungsschule, Zellweg 21 a

Wer
Kafarrh & Husten bekommen hat, nehme
Donbon
Haschi
Es hilft sofort!
OF. 5629 R
Gegen
Krampfaderstrümpfe

SALUS-LEIBBINDEN
(gesetzlich geschützt)
sind in den meisten Spitalern der Schweiz eingeführt und werden von den Herren Ärzten aufs wärmste empfohlen bei
Unterleibsleiden, Senkungen, Wandernieren, Hängeloh u. als
Umstands-Binde
zur Verhütung von Fehl- oder Frühgeburten und zur Erleichterung des Zustandes. Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „SALUS“. Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften, wo nicht, direkt von der
Salus-Leibbinden-Fabrik
M. & C. Wohler, Lausanne 45
Illustrierter Prospekt gratis! (11)

Uf d'Fasnacht Chüechli-Zit!
Russgold hilft spare,
Wer's bruch, da's erfahre!

Der gute Grundsatz,
nur hervorragende Produkte in stets gleichbleibender Güte herzustellen, hat der Maggiabrik ihren guten Ruf verschafft. Ihre Suppen enthalten die ausserlesenen, selber gepflanzten Gemüse, die unter Beobachtung peinlicher Reinlichkeit verarbeitet werden. Die große Sortenauswahl trägt jedem Geschmack Rechnung.
(OF 16185 Z)

Blasen- und Nieren-Leiden
dürfen niemals als unbedeutend betrachtet werden. Denn die geordnete Nierenstätigkeit ist für den ganzen körperlichen Aufbau und die Gesundheit von größter Bedeutung. Durch die Nieren wird das Blut entwirrt und gereinigt und von Harnsäure und Harnfäulen entlastet. Bei irgendwelchen Störungen wie z. B. Nieren- oder Blasenkatarrh, Harnbrand, Blasenentzündung, Nieren- und Harn-Grise, Eimel-Verlust, Nieren- und Blasen-Entzündung, schmerzhaftem Urinieren ufm. macht man deshalb am besten sofort eine
„Renamaltose“ = Kur
„Renamaltose“ wird nur aus erprobten Heilkräutern und Wurzel-Extrakten hergestellt, ist daher ein rein natürliches und in jeder Beziehung absolut ungeschädliches Mittel, erprobt und bewährt, wie zahlreiche Anerkennungen von Hh. Vezien und Patienten bezeugen. Durch „Renamaltose“ wird die Nieren- und Blasenstätigkeit angeregt, unterstützt und gereinigt, die Geseis- und Steinbildung beseitigt und verhindert, die körperlliche Stoffwechslung geist und verliert, das Wasser aus dem Körper getrieben, die Nieren- und Blasen-Muskulatur gestärkt, der Appetit und das Allgemeinbefinden wieder gehoben. Zur weiteren Orientierung erhalten alle Interessenten die aufklärende und wichtige
Gratis-Broschüre
über die Heilwirkungen der „Renamaltose“ kostenlos zugesandt von „Medumag“, Fabrik für Medizinale- und Körperpräparate, Keutrich-Egnach 219.
„Renamaltose“ ist in allen Apotheken erhältlich.

Peddigrohr
prompter Versand (37)
Emil Germann
Rohrmöbel und Korbwaren
Zürich 4, Bauhallenstr. 8
Kanzlei - Langstr.
Machen Ihre Haare Ihnen Sorgen?
Verwenden Sie vertrauensvoll das berühmte
Birkenblut aus Faldo
M. ges. gesch. 46225. Mehrere tausend lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen, in ärztlichem Gebrauch, Grosse Flasche Fr. 3.75, Welsen Sie ähnliche Namen zurück, Birkenblut-Shampoo, der Beste, 30 Cts. Birkenblutcreme geg. trock. Haarboden, Dose Fr. 3 u. 5. In vielen Apotheken, Drogerien, Colfeurgesch., oder durch Alpenkurortzentrale, St. Gotthard, Faldo, 1214
„Gennrüti“
DEGERSHEIM TOGGENBURG 900 m ü. M.
Besteingerichtete physikalisch-dietätische Kuranstalt.
Das ganze Jahr geöffnet!
Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmit, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankheiten. Rückstände v. Grippe etc. Ill. Prosp. F. Danzelsen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.
Alkoholfreies Gasthaus „Helvetia“ AARAU
Vorzügliche Küche, Spezialitäten aus eigener Konditorei, alkoholfreie Weine, freundliche Fremdenzimmer; mässige Preise. 1395
Wer Inserate füt, wird Bestellungen ernten!